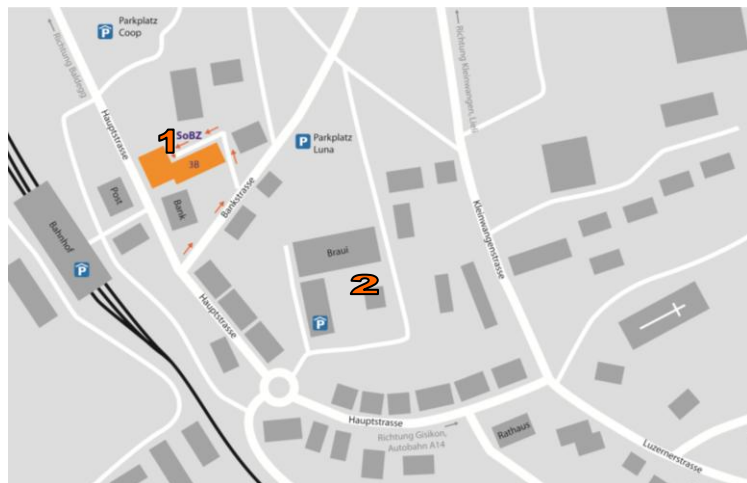


Wo finden Sie IM FALL in Hochdorf?



1. Sozialberatungszentrum (SoBZ), Bankstrasse 3B, Hochdorf
2. Kleinkulturraum, Brauturm (10.00 – 17.30 Uhr)

Gruppe? Weitere Infos?

Die Mitarbeitenden der SoBZ sind offen für ausserordentliche Anfragen von Interessierten, Vereinen oder Schulen auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten. Gruppen melden ihr Interesse bitte an über Thomas Michel, Geschäftsführer SoBZ, 041 914 34 24 oder thomas.michel@sobz.ch.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sobz.ch oder www.im-fall.ch.

IM FALL

Eine Ausstellung über die
Armutsbekämpfung in der Schweiz



**SoBZ - Sozial-BeratungsZentren
der Regionen Hochdorf und Sursee
vom 8. – 11. Juni 2010 in Hochdorf**

Wir danken unseren Partnern, die das Rahmenprogramm ermöglichen:

Pfarrei Sursee, Pfarrei Hochdorf, FIGRA Finanz – und Immobilien AG,
Gebäudeversicherung Luzern, AXA Winterthur, Gemeinnützige Gesellschaft Luzern

„Die Pfarrei Hochdorf setzt sich seit jeher für Menschen am Rande unserer Gesellschaft ein. Unbürokratisch und unkompliziert kann sie dort, wo dem Sozialstaat die Hände gebunden sind, auf Härtefälle eingehen und wirksam helfen.“
Roland Häfliger, katholischer Pfarrer in Hochdorf



Warum die Ausstellung?

Die Schweiz ist eines der reichsten Länder der Welt und trotzdem ist schätzungsweise jede zehnte Person von Armut bedroht. Besonders die Kinder trifft es hart: Jedes 20. Kind in der Schweiz ist auf die Unterstützung durch Sozialhilfe angewiesen.

Warum das SoBZ?

Die SoBZ sind von den Gemeinden u.a. damit beauftragt, die Beratung rund um die Grundsicherung für armutsgefährdete und armutsbetroffene Menschen der Region anzubieten. Die wirtschaftliche Sozialhilfe und Budgetberatung stehen dabei im Vordergrund. Dieses Wirken findet meist im Stillen und ohne grosse Öffentlichkeit statt. Dies soll mit der Ausstellung IM FALL auch bei uns für einmal anders sein.

„Das SoBZ hilft Menschen unter uns, die in Not geraten sind und alleine nicht aus der Armut herauskommen würden. Als Vermieter unterstützen wir das SoBZ, da es einen wichtigen Beitrag in der Armutsbekämpfung leistet.“
Hans Aregger, Bauunternehmer, Kantonsrat CVP



Wer macht mit?

In der Zusammenarbeit mit anderen Anbietern wird immer wieder spürbar, dass Armutsbekämpfung über das SoBZ hinaus wichtig ist. Wichtige Partner in der Region sind die Kirchen und die Hilfsvereine, welche bewusst und aktiv einen Beitrag gegen die Ausgrenzung und die Armut leisten. Unsere Partner werden deshalb an der Ausstellung ebenfalls präsent sein und über ihr Engagement informieren.

Armut ist nicht immer sichtbar:

-Die beiden Kinder von Frau K., nehmen nicht an den Geburtstagsparties ihrer Freunde teil. Sie müssten mit leeren Händen gehen – ein Geschenk können sie sich nicht leisten.

IM FALL in Hochdorf?

Die phantasievollen und informellen Ausstellungsobjekte sind vom 8.6. – 11.6.2010 in und um den Brauturm in Hochdorf (siehe Skizze hinten) zu sehen. Auf dem Platz vor der Braui sehen Sie beispielsweise im Einkaufswagen den Wocheneinkauf mit einem Sozialhilfebudget und im Kleinkulturraum dokumentieren vier armutsbetroffene Personen ihren Alltag. Die Objekte informieren einerseits über Institutionen, die sich gegen Armut engagieren (z.B. die Sozialhilfe). Andererseits gibt die Ausstellung Einblicke in das Leben von Armutsbetroffenen - Sie lernen ihre Sorgen und Wünsche, aber auch ihre Perspektiven kennen. Die Ausstellung regt Emotionen und Sinne an.

„Wir als Versicherer wissen, wie schnell ein Leben unerwartet aus den Fugen geraten kann. Wir sind froh, dass die Gemeinden in unserer Region mit dem SoBZ eine qualifizierte Fachstelle führen. Menschen mit Fragen haben so Gewähr für eine engagierte Beratung.“

(Foto: Team der Hauptagentur Axa Winterthur)



AXA winterthur

Was läuft am Dienstag, 8. Juni in Hochdorf?

Das SoBZ in Hochdorf organisiert ein informatives und vielseitiges Rahmenprogramm. Es ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Das Programm startet ab 15.30 Uhr mit einer **offenen Türe** beim SoBZ an der Bankstrasse 3B. Um 17.15 Uhr wird im Brauisaal der aus dem TV bekannte **Soziologe Ueli Mäder** aus Basel ein Referat zum Thema „Armut in der Schweiz“ halten. Beim anschliessenden Apéro können in aller Ruhe die Objekte der Ausstellung im Brauturm besichtigt werden.

*-Frau S. liebt van Gogh – der Eintritt kostet aber 28 Franken.
-Herr J. ,68 Jahre, geht nicht ans Meer – die AHV reicht nicht einmal um alle Rechnungen zu bezahlen.*